Roboter pflegt neuen Naturrasenplatz

Einweihung Wieder gute Rahmenbedingungen für Fußballer – Neues Sponsorenmodell

Von unserer Mitarbeiterin
Katharina Demleitner

Kaltenengers. Das Rheindorf Kaltenengers hat einen neuen Sportplatz. Zur Eröffnung und Einsegnung der knapp 75 000 Euro teuren Anlage an der Rübenacher Straße, die mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer fertiggestellt wurde, testeten Mannschaften aller Altersklassen der SG Rheindörfer den Naturrasen. Ein abschließendes Oktoberfest durfte nicht fehlen.

„Um ein aktives Vereinsleben zu erhalten und attraktive Angebote machen zu können, ist eine grunderneuerte Sportanlage unabdingbar."

Ortsbürgermeister Jürgen Karbach

Ein grunderneuerter Sportplatz mit Naturrasen steht ab sofort dem BSC Kaltenengers zur Verfügung. Foto: Katharina Demleitner

Im März dieses Jahres hatte der Ortsgemeinderat der Erneuerung des Sportplatzes zugestimmt. Bei vorausgehenden Untersuchungen war festgestellt worden, dass die Deckschicht des bisherigen Hartplatzes teilweise nur noch weniger als vier Millimeter dick war. „Die Steinschicht darunter war bereits sichtbar, damit ging eine Verletzungsgefahr einher, die die Gemeinde als Eigentümerin der Anlage nicht hinnehmen konnte", erklärt Ortsbürgermeister Jürgen Karbach. Hinsichtlich der langfristigen Nutzbarkeit der Anlage entschied sich der Gemeinderat gegen eine nur partielle Ausbesserung. Auch eine Neuauflage des Hartplatzes wurde trotz geringerer Kosten abgelehnt.

„Um ein aktives Vereinsleben zu erhalten und attraktive Angebote machen zu können, ist eine grunderneuerte Sportanlage unabdingbar", meint Karbach. Auch die Gebäude werden derzeit saniert. „Der größer werdende Zulauf zum Verein BSC Kaltenengers ist ein positives Signal", freut sich Vorsitzender Hans Ihrlich.

Um insbesondere die Jugendarbeit zu unterstützen, wurden 25 neue Sponsoren gewonnen, deren Banner an der Umzäunung des Sportgeländes aufgehängt sind. „Pro Banner erhalten wir 200 Euro, von denen die Hälfte in die Jugend investiert wird, mit der anderen Hälfte finanzieren wir den Unterhalt des Platzes", erklärt der Ortsbürgermeister. Leichter macht die Pflege des Sportplatzes aus Naturrasen ein Roboter. Dreimal täglich mäht die Maschine und hält den Rasen mit maximal 0,2 Millimeter Bewuchshöhe immer bespielbar. Die rund 16 000 Euro teure Anschaffung ist in den Gesamtkosten für die Erneuerung bereits enthalten. „Acht Freiwillige Helfer haben an zehn Samstagen je fünf Stunden lang die von der Gemeinde gestellten Pflastersteine rund um den Sportplatz verlegt", sagt Ihrlich.

Nach der Einsegnung durch Diakon Lothar Spohr weihte die E-Jugend der SG Rheindörfer den neuen Platz mit einem 7:3-Sieg im Meisterschaftsspiel gegen Urbar ein. Die Alten Herren verloren dagegen 0:6 gegen TuS St. Sebastian, und die erste Mannschaft der SG Rheindörfer trennte sich unentschieden 2:2 gegen die Goldgrube.